

DZ

Deggendorf. In Brüssel schlägt das Herz von Europa. Auf Einladung des Europaabgeordneten Manfred Weber fuhr der Senioren-Aktiv-Club nach Belgien, um das Parlament zu erkunden. Im Parlamentsgebäude, einem eindrucksvollen Glaspalast, sprach Vizepräsident Rainer Wieland erfrischend offen über die Aufgaben und Möglichkeiten der Abgeordneten.



Fraktionszwang, wie in den Heimatländern, gibt es im Europaparlament nicht. So kann es durchaus vorkommen, dass Linke aus England mit den Konservativen (EVP) gegen Lockerung der Drogenpolitik sind, während holländische Abgeordnete gegen die eigene Fraktion stimmen. Er konnte auch erklären, warum im Plenum häufig nur wenige Abgeordnete sitzen: Wenn es z.B. über Fangquoten in der Nordsee geht, sind die Bayern wenig tangiert und nutzen die Zeit für andere Arbeiten. In der bayerischen Vertretung gleich nebenan erwartete die Gruppe eine Überraschung: Regierungsdirektor Dr. Robert Aures, ein Deggendorfer, führte die Gäste durch die bayerische Botschaft. Der Kauf eines alten, schlossähnlichen Instituts im Leopoldpark gleich neben dem Europaparlament hatte zunächst heftige Kritik am bayerischen „Größenwahn“ ausgelöst. Inzwischen beneiden alle den Freistaat um die imposante Immobilie, zumal deren Wert beträchtlich gewachsen ist. Stadtrundgang,



Foto vor dem Atomium,

Fahrt nach Brügge und Gent: Die 42 Deggendorfer tauchten ein in die Vergangenheit Flanderns und Brabant und genossen die Architektur der Renaissance.



Wie schön es auch in Deutschland ist, erlebten die Senioren am Rhein: Nach einem Stopp in St. Goar zockelten sie durch den schönsten Teil des Rheintals mit den vielen romantischen Burgen.

(Fotos: Wohlhüter)